Presseinformation

5. M rz 2025

„Japan Business Talk“ mit Blick auf die EXPO 2025

LH Mikl-Leitner: „Ein faszinierendes Land, das für Tradition und Innovation, für Stabilität und Vertrauen steht“

Osaka in Japan ist 2025 Austragungsort der Weltausstellung „EXPO“. Dabei wird sich auch Österreich im internationalen Rampenlicht präsentieren - und als besonderes „Schaufenster“ dient dabei der Österreich-Pavillon mit einer „Holzschleife“ made in Niederösterreich. Darüber hinaus wird auch eine niederösterreichische Wirtschaftsdelegation die Gelegenheit nutzen und zur EXPO nach Japan reisen. Ein „Japan Business Talk“ am gestrigen Dienstagabend im Raiffeisenhaus in Wien bildete dafür den stimmigen Auftakt. Dabei u. a. am Podium: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, der japanische Botschafter in Österreich Kiminori Iwama, der Generaldirektor-Stellvertreter der Raiffeisen Landesbank NÖ-Wien, Reinhard Karl, die Geschäftsführerin der Industriellenvereinigung Niederösterreich Michaela Roither, der Vizepräsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich Christian Moser, ecoplus-Geschäftsführer Helmut Miernicki sowie zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus der niederösterreichischen Wirtschaft.

Japan sei „ein faszinierendes Land, das für Tradition und Innovation, für Hightech, für Natur und Kultur steht“, betonte Landeshauptfrau Mikl-Leitner im Zuge der Veranstaltung. Gleichzeitig stehe Japan auch „für Stabilität und Vertrauen“, und das sei in der aktuellen Zeit mit den global gesehen „größten Herausforderungen seit dem Zweiten Weltkrieg“ von besonderer Bedeutung, so die Landeshauptfrau.

In wirtschaftlicher Hinsicht sei Japan für Niederösterreich ein sehr wichtiger Partner, rund 80 Firmen aus Niederösterreich würden regelmäßig nach Japan exportieren, sagte Mikl-Leitner und verwies in diesem Zusammenhang auf das Know-How niederösterreichischer Firmen etwa in den Bereichen Umwelttechnologie und erneuerbare Energien. Aber auch im Blick auf Kunst, Kultur und Kulinarik gebe es sehr viele Verbindungen zwischen Niederösterreich und Japan, meinte sie: „Diese Verbindungen wollen wir weiter ausbauen und stärken.“ Einen wichtigen Beitrag dazu werde die EXPO in Japan leisten, zeigte sie sich überzeugt: „Wir wollen dort Werbung für Niederösterreich machen.“

Botschafter Iwama bedankte sich für die „hohe Kooperationsbereitschaft, durch die

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Telefon: 02742/9005-12172
E-Mail: presse@noel.gv.at

sich Österreich auszeichnet“, wie er betonte: „Harmonie und Zusammenarbeit spielen in unseren beiden Ländern eine große Rolle.“ Im Blick nach vorne wolle man in der wirtschaftlichen Zusammenarbeit, aber auch in den Bereichen Kunst, Kultur und Kulinarik „miteinander lernen und uns gemeinsam weiterentwickeln“, meinte er.

In wirtschaftlich und geopolitisch herausfordernden Zeiten sei es „wichtig, dass wir auf Partnerschaften setzen“, zeigte sich Gastgeber Reinhard Karl, Generaldirektor-Stellvertreter der Raiffeisen Landesbank, überzeugt. Es sei wichtig, neue Exportmärkte zu erschließen, sagte Michaela Roither von der Industriellenvereinigung: „Darum wollen wir die EXPO nutzen, um unsere Beziehungen zu Japan zu intensivieren.“ Die japanischen Kunden legen großen Wert auf Qualität und Zuverlässigkeit, hielt Christian Moser von der Wirtschaftskammer fest: „Das bringt tolle Chancen für unsere Unternehmen.“ Helmut Miernicki von der ecoplus blickte auf die Gründung der ecoplus international im Jahr 2004 anlässlich der damaligen EU-Erweiterung zurück: „Wir wollen unser Know-How international einbringen.“

Weiters zu Wort kamen: Wolfgang Mazal vom Institut für Arbeits- und Sozialrecht der Universität Wien, die Geschäftsführerin der Bösendorfer Klavierfabrik in Wiener Neustadt Sabine Grubmüller, CEO Stefan Graf von Leyrer + Graf Graf Holztechnik in Horn, Alf Netek, der Leiter des EXPO-Büros, Michael Otter, der Leiter der Außenwirtschaft Austria, Jürgen Nußbaum, CSO der Riegl Laser Measurement Systems in Horn, sowie Robert Angel, CEO von SMC Österreich in Korneuburg.

Mit einem BIP von etwa 4,2 Billionen US-Dollar gehört Japan zu den fünf größten Volkswirtschaften der Welt. Nach Jahren der Stagnation wächst die dortige Wirtschaft wieder, insbesondere exportierende Unternehmen entwickeln sich dynamisch. Gerade in Bereichen wie Fertigungs- und Robotertechnologie, Elektronik, Automotive und Mobilität zählen japanische Unternehmen zur Weltspitze. Mit steigenden Investitionen, insbesondere in Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Energie und Forschung, ist und bleibt Japan ein zukunftsträchtiger Partner für internationale Kooperationen.

Mag. Christian Salzmann
Telefon: 02742/9005-12172
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

„Japan Business Talk“ mit Wirtschaftskammer-Vizepräsident Christian Moser, dem japanischen Botschafter Kiminori Iwama, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, dem Generaldirektor-Stellvertreter der Raiffeisen-Landesbank Reinhard Karl, der Geschäftsführerin der Industriellenvereinigung Michaela Roither und ecoplus-Geschäftsführer Helmut Mlernicki (von links nach rechts).

© NLK Pfeffer

Weitere Bilder

Zusammenarbeit mit Japan vertiefen: Der japanische Botschafter in Österreich Kiminori Iwama, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Raiffeisen Landesbank Generaldirektor-Stellvertreter Reinhard Karl.

© NLK Pfeffer

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Telefon: 02742/9005-12172
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner beim „Japan Business Talk“ im Vorfeld der EXPO 2025 in Osaka.

© NLK Pfeffer

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Telefon: 02742/9005-12172
E-Mail: presse@noel.gv.at